

Schwimmer starten in Ahlen und in Münster in neue Wettkampfsaison

In Ahlen und Münster startete das Jahr 2019 für die Schwimmerinnen und Schwimmer der Warendorfer Sportunion. Über die „langen Kanten“ 400 Meter Lagen und 1500 bzw. 800 Meter Freistil waren die Athleten der ersten und zweiten Wettkampfmannschaft in Ahlen gefordert, während in Münster die dritten Wettkampfmannschaft beim Münsteraner Mittelstreckenvergleich ihr Können unter Beweis stellte. Etliche Bestzeiten und Podest-Platzierungen lassen die Schwimmer dabei gut in die kommenden, harten Trainingswochen starten.

In Münster gingen 9 Sportler unter der Leitung der neuen Trainer Theresa und Maximilian Reimann an den Start. Insgesamt vier Siege konnte hier Paul Weißen (2010) verbuchen. Über 100 Meter Freistil und 200 Meter Freistil schwamm er zu Gold. Auch über Rücken holte er sich den Sieg, in neuer Bestzeit von 1:38,87 Minuten über 100 Meter und starken 3:28,97 Minuten über 200 Meter. Außerdem gewann er Silber über 100 Meter Lagen. Stark präsentierte sich in Münster auch Clara Sachse (2010). Clara konnte über 100 Meter Freistil und Rücken jeweils zum ersten Mal unter der 2-Minuten Marke bleiben. Über 100 Meter Brust wurde sie in 2:07,30 knapp hinter dem Podium liegend Vierte. Fünf Starts und fünf zum Teil um mehrere Sekunden verbesserte Zeiten zeigte Laura Bergen (2009). Ihre beste Platzierung gelang Laura dabei über 200 Meter Brust mit Rang 4 in der Zeit von 4:22,78 Minuten. Paul Brak (2009) und Charlotte Gaida (2008) konnten ihre Bestzeiten oftmals auch um mehrere Sekunden steigern. Lena Röttger (2007) schwamm über 200 Lagen zu einer guten Zeit von 3:37,10 Minuten. Trainerin Theresa Reimann (1998) feierte ebenfalls einen guten Start in das Jahr 2001 mit 6 Podest Platzierungen, unter anderem mit Platz 3 im Finale über 100 Meter Schmetterling. Bruder Maximilian Reimann (1996) konnte im Finale über 100 Meter Brust den Zweiten Platz belegen.

In Ahlen gingen die Mädchen über 800 Meter Freistil an den Start, während die Jungs die 1500 Meter Freistil zu absolvieren hatten. Insgesamt 20 Medaillen konnten die Kreisstädter mit nach Hause bringen. Julia Janz (2008) ging dabei zum ersten Mal über die Langen Strecken an den Start und konnte über 400 Meter Lagen in 6:54,31 Minuten Platz 2 und über 800 Meter Freistil in 13:37,33 Minuten den Dritten Platz erreichen. Jan Krämer (2006) schwamm erstmal 1500 Meter und konnte hier mit 23:14,06 Minuten und Bronze überzeugen. Ebenfalls Bronze gewann Swana Wittenberg (2007) über 400 Meter Lagen, wo Paulina Dreimann sogar Silber gewinnen konnte. Dritte wurde Paulina dann über 800 Meter Freistil. In 5:44,29 Minuten über Lagen und in guten 21:02,36 Minuten über Freistil gewann Lukas Allendorf (2004) je Bronze. Im selben Jahrgang holte David Maßmann den Sieg über 400 Meter Lagen (5:35,78 Minuten) und Silber über Freistil (20:32,57 Minuten). Ein starkes Wochenende erlebte auch Niklas Mondroch (2003). Durch deutliche Leistungssteigerung konnte er über Lagen in 5:11,22 Minuten (14 Sekunden Steigerung) Gold gewinnen. Eine starke Zeit schwamm er zudem über 1500 Meter in 19:05,02 Minuten (1 Minute, 40 Sekunden Steigerung) und damit die zweit beste WSU Zeit des Tages. Diese wurde nur von Sascha Thiel unterboten, der in 18:21,90 Minuten Gold holte. Silber gab es für ihn über 800 Meter Freistil.